

**MUSICAL
FEVER**

Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Luzern
und Gäste
präsentieren:

**SISTER
ACT 2**

Eintritt frei - Kollekte

www.musicalfever.ch

B I G B A N D
F O E H N



Besuchen Sie uns im Internet unter

www.bigbandfoehn.ch

Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns sehr, dass Sie den Weg in die Aula der Kantonsschule Luzern gefunden haben und hoffen, dass unsere Darbietung Ihnen viel Freude bereiten wird.

Die Personen, welche heute auf, neben oder hinter der Bühne stehen, sind grösstenteils Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Luzern, welche sich im Verein „Musical Fever“ zur gemeinsamen Produktion von Musicals zusammengeschlossen haben. Gemeinsam wurde seit dem Mai 2000 gearbeitet und in den vergangenen Wochen die Arbeit abgeschlossen, sodass wir Ihnen heute eine Bühnenversion des bekannten Musikfilmes „Sister Act 2“ vorführen können.

Wir haben bewusst auf einen fixen Eintrittspreis verzichtet, weil uns mehr an Zuschauenden als an Geld liegt. Trotzdem hatten wir immense Kosten für das Projekt und sind Ihnen sehr dankbar für einen Beitrag in unsere Türkollekte.

Nun wünschen wir Ihnen allerdings viel Spass beim Zuschauen!

Lorenz Ulrich
Regie & Produktion

Was ist „Musical Fever“?

„Musical Fever“ ist ein Verein mit jugendlichen Mitgliedern, grösstenteils bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Luzern, die sich zur gemeinsamen Produktion von Musicals zusammengeschlossen haben.

Begonnen hat alles damit, dass Schüler und Schülerinnen des Schwerpunktfaches Musik vor ungefähr zwei Jahren ein selbstkreatives Musical aufführten. Die positiven Erfahrungen, die man mit diesem Projekt machte, begünstigten den Entschluss, ein nächstes Projekt in Angriff zu nehmen: Im Frühling 2000 wurde dann die hauseigene Musicalversion der bekannten Politfabel „Animal Farm“ in Angriff genommen und wiederum erfolgreich inszeniert. Auf der Suche nach Verstärkung stellte man erstaunt fest, dass an unserer Kantonsschule ein riesiges Potential an sowohl motivierten als auch talentierten Leuten vorhanden ist, was auch grössere Musicalprojekte nicht mehr ausschliessen sollte. Die Initiatoren und Mitwirkenden der vergangenen Musicals beschlossen darum, zu diesem Zweck den unterrichtsunabhängigen Verein „Musical Fever“ zu gründen.

Der Verein „Musical Fever“...

- ... wurde im Mai 2000 gegründet.
- ... besteht aus 60 Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Luzern und Gästen im Alter von 14-20 Jahren.
- ... vereint die Talente der Teilnehmenden zu einem Ganzen und stellt so Projekte auf die Beine, welche komplett von Jugendlichen einstudiert werden.
- ... umfasst nebst singenden, tanzenden und agierenden Mitgliedern auch ein Musicalorchester, eine Technikergruppe und eine administrative Abteilung.
- ... arbeitet mit anderen Ensembles zusammen, um eine breite Vielseitigkeit in den Produktionen zu erreichen.

Mehr Informationen...

... über den Verein, vergangene und aktuelle Projekte finden Sie im Internet unter

www.musicalfever.net

Warum „Sister Act 2“?

„Sister Act 2“ hat sich als geradezu geeignet für „Musical Fever“ herausgestellt. Die zwei Welten Kloster – Schulklasse liess den Mitgliedern freie Wahl, welche Art Rolle sie nun innehaben möchten. Zugleich bietet „Sister Act 2“ eine grosse Zahl an interessanten Rollen, sodass unsere ganze Truppe von Vereinsmitgliedern für das Musical eingesetzt werden konnte.

Die Story

Im ersten Film der „Sister Act“-Reihe rettet sich Deloris Van Cartier, eine wenig erfolgreiche Showsängerin, als Nonne in ein Kloster, weil sie als Kronzeugin eines Mordes als Zielscheibe dasteht. Im Klosterleben findet sich Deloris alias Schwester Mary Clarence allerdings kaum zurecht und wird des öfteren zurechtgewiesen. Allerdings flammt das Klosterleben unerwartet auf, weil Deloris den Chor des Klosters übernimmt und die zerfallende Gemeinde in der Kirche wieder zusammenbringt. Im rasant inszenierten Finale wird Deloris' Leben dank der Verhaftung des Mörders wieder sicher und selbst der Papst wird am Schluss in die Klosterkirche gelockt, um sich die tanzenden und singenden Nonnen anzuschauen...

„Sister Act 2“ beginnt mit einer rasanten Show von Deloris in Las Vegas. Nach dieser Show wird Deloris von ihren alten Kolleginnen aus dem Kloster besucht, welche dringend Deloris' Hilfe brauchen: Die Saint Francis High School, an der die Nonnen nun unterrichten, steckt tief in den roten Zahlen, die Schülerinnen und Schüler wollen nicht arbeiten. Widerwillig steigt Deloris wieder in ihr Nonnenkleid und wird Lehrerin für Musik. Da die Schule aber bald darauf geschlossen werden soll, unterbricht Deloris ihre Showgirl-Karriere für etwas längere Zeit, mit dem Ziel, die Schliessung der Schule abzuwenden...

Die Umsetzung

Ziel der Musical-Version war, eine möglichst originalgetreue Umsetzung auf die Bühne zu bringen. So wurde die Story nur leicht den Gegebenheiten angepasst, auch wurden viele Dialoge belassen und die Musik wurde für die Orchesterbesetzung arrangiert und instrumentiert. Zusätzlich zu den Songs aus „Sister Act 2“ kamen noch einige wenige Stücke aus dem ersten „Sister Act“-Film hinzu, welche das Musical bereichern.

Gäste

Als Gäste konnten wir das Männerensemble der Luzerner Singknaben unter der Leitung von Andreas Wiedmer und den Kammerchor der Kantonsschule Luzern unter der Leitung von Christian Friedli verpflichten.

„The Nuns To The Rescue“

Instrumentation: Lorenz Ulrich

„The Greatest Medley Ever Told“

Soli: Raya Krähenbühl, Elodie Krummenacher, Eva Häseli, Andrea Blättler, Mary Elisabeth Jones

Instrumentation: Lorenz Ulrich, Andreas Felber

„I Will Follow Him“

Soli: Nonnen

Instrumentation: Lorenz Ulrich

„Love Me God“

Solo: Jan Hofstetter

Instrumentation: Jan Hofstetter

„The Murder“

Instrumentation: Lorenz Ulrich

„Ball Of Confusion“

Soli: Nonnen

Instrumentation: Lorenz Ulrich

„His Eye Is On The Sparrow“

Soli: Rea Spörri, Irene Würsch

Instrumentation: Lorenz Ulrich, Andreas Felber

„If You Wanna Be Somebody“

Soli: Melanie Willimann, Andreas Felber

Instrumentation: Lorenz Ulrich

„Vorbereitungsmusik“

Improvisation: Szabolcs Lodi

Instrumentation: Lorenz Ulrich

„Oh Happy Day“

Solo: Melanie Willimann

„Dancing In The Street“

Soli: Nonnen

Instrumentation: Lorenz Ulrich

„Joshua Fit The Battle Of Jericho“

mit dem Männerensemble der Luzerner Singknaben

Einstudierung: Andreas Wiedmer

„Ode To Joy“

mit dem Kammerchor der Kantonsschule Luzern

Einstudierung: Christian Friedli

Instrumentation: Herbert und Lorenz Ulrich

„Joyful, Joyful“

Solo Irene Würsch

Rap: Philippe Renner, Andreas Felber

„Siegesmusik“

Instrumentation: Lorenz Ulrich

„Ain't No Mountain High Enough“

mit der kompletten Besetzung

Instrumentation: Lorenz Ulrich

Pausenbar vor und nach der
Aufführung sowie in der
Pause im Zimmer M0.7.

Nonnen

Deloris/Mary Clarence: Raya Krähenbühl
Mary Patrick: Lisa Brunner
Mary Robert: Fabienne Fischer
Mary Lazarus: Anne Jebsen
Alma: Aramea Müller
Mother Superior: Carmen Pfortmüller
Mary Ann: Rebekka Tanner
Mary Catherine: Alma Cilurzo
Madlena: Angela Martin

Patres

Maurice/Posaune: Raban Bellmann
Thomas: Andreas Weber
Jean-Claude: Jan Hofstetter
Wolfgang: Lorenz Ulrich

Andere

Mister Crisp: Robin Stoll
Erzdiözese/Tänzerin: Nikola Allgayer

Moderatorin: Magdalena Wicki
Bühnentechniker: Bénédicte Brodard
Mutter von Rita: Miriam Schneider

Schülerinnen

Ahmal: Melanie Willmann
Rita: Irene Würsch
Tanya: Rea Spörri
Ellen: Mary Elisabeth Jones
Sheryl: Elodie Krummenacher
Laura: Birte Jebsen
Julie: Eva Häseli
Liv: Stephanie Renner
Catherine: Andrea Blättler
Tricia: Lidia Zambrino
Janet: Rama Spörri
Susan: Michèle Ludin
Jin: Sandra Zeder
Sarah: Tanja Mitrovic

Schüler

Frankey: Philippe Renner
Sketch: Andreas Felber
JJ: Flavio Lanfrancioni
Mike: Dominik Holl
Kevin: Marc Häfliger

Orchester*Violine 1:*

Barbara Krähenbühl, Konzertmeisterin
Eva Lötscher
Jasmin Stutz

Violine 2:

Markus Güdel
Patricia Rüttimann
Daniela Zenger

Violoncello:

Christoph Böcklin
Thomas Krähenbühl

Trompete:

Manuela Ulrich

Saxophon:

Szabolcs Lodi

Waldhorn:

Kathrin Diener

Querflöte:

Corinne Brunner

Piano:

Franziska Jeger
Andreas Felber
Aramea Müller
Christian Schnellmann

Keyboard:

Sandra Zeder

E-Bass:

Franziska Heggli

Drums:

Simon Hauri

Klasse: Breakdance/Beatboxen

Sämi Ljubicic
Amadé Waltenspühl
Dominik Holl

**Männerensemble der Luzerner
Singknaben**

Leitung: Andreas Wiedmer

**Kammerchor der Kantonsschule
Luzern**

Leitung: Christian Friedli

Bühnenbildkonzept: Christoph Böcklin,
Philippe Renner

Bühnenbau: Christoph Böcklin, Bénédic
Brodard, Fabienne Fischer, Martin
Fuchsberger, Alain Gottrau, Anne Jebsen,
Flavio Lanfranconi, Jonas Renggli,
Philippe Renner, Rea Spörri, Lorenz
Ulrich, Andreas Weber, Melanie Willimann

Graffiti: Ezra Pirk, Reno Meyer, Denise
Fries, Franziska Heggli

Kostüme Nonnen/Patres: Franziska
Jeger, Jan Hofstetter

Vorhänge: Lisa Brunner; Tanja Mitrovic;
Lidia Zambrino; Sandra Zeder

Flyer: Philippe Renner

Webmaster: Christoph Böcklin

Presse & PR: Barbara Krähenbühl

Barbetrieb: Bénédic Brodard

Lichtkonzept: Philippe Renner, Alvaro
Schoeck

Beleuchtung: Alain Gottrau

Bühnentechniker: Bénédic
Brodard, Séverine Fuchs, Stefanie
Greber

Tontechnik: Patrick Heeb, Romy
Heeb-Spörri, Jonas Renggli

Buch: Lorenz Ulrich

Instrumentationen: Lorenz Ulrich

Inspizienz: Bénédic Brodard,
Philippe Renner

Sprechtraining: Anne Jebsen

Gesangliche Leitung: Raya
Krähenbühl

Choreographie: Rea Spörri

Musikalische Leitung: Raffael
Zeder

Regie: Lorenz Ulrich

Produktion: Christoph Böcklin,
Philippe Renner, Lorenz Ulrich

Wir möchten allen Personen und Firmen danken, welche unser Musical unterstützt haben:

- Schulleitung der Kantonsschule Luzern, insbesondere Carl Bossard.
- Zentrale Diensten der KSL: Martin Gnos, Edith Pichler, Martina Gisler.
- Direktionssekretariat: Lucia Humm, Regula Künzler.
- Hauswartteam: Peter Emmenegger, Enrico Rava, Paul Sidler, Kurt Waser.
- Big Band der Kantonsschule Luzern: Marcus Tremmel.
- Fachschaft Musik der KSL
- Big Band Föhn: Roger Trottmann, Peter Wurmet.
- Von Ah Druck AG, Sarnen
- Herzog Elmiger AG, Kriens
- Kontaktstelle für Jugendtheater, Luzern
- Jugend-Theaterclub Luzern
- Transporte: Familie Renner-Aschwanden, Monika Aschwanden, Ruth Aschwanden, Familie Renggli-Schaller/Renggli GmbH und Marco Waldspühl, Obernau, Familie Böcklin.
- Georges Käppeli, Kantinenchef KSL; Angelica Ferroni Heggli; Ruedi Fuchs; Rafael Spörri, Runa Spörri.
- Allen Eltern der Teilnehmenden.
- ... sowie allen anderen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben.

MIGROS
Kulturprozent

JUGEND-THEATERCLUB LUZERN. DIE GÜNSTIGE ALTERNATIVE!

DAS ZUBEHÖR EINES SÄNGERS: EIN GROSSER
BRUSTKORB, EIN GROSSER MUND, NEUNZIG
PROZENT GEDÄCHTNIS, ZEHN PROZENT IN-
TELLIGENZ, SEHR VIEL SCHWERE ARBEIT UND
EIN GEWISSES ETWAS IM HERZEN.

ENRICO CARUSO

WWW.JTC-LUZERN.CH

(**J T C** Luzern)

BESTE KARTEN IM LUZERNER THEATER UND KLEINTHEATER